

PRESSEMITTEILUNG #644-06.09.2023

Kai Dolgner

Schrödter vernachlässigt das Butter- und Brotgeschäft!

Zur Berichterstattung der Kieler Nachrichten über die Umsetzung der digitalen Auto-Zulassung in Schleswig-Holstein erklärt der digitalisierungspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Kai Dolgner:

„War die Digitalisierung Schleswig-Holsteins bisher ein Trauerspiel, wird sie langsam zur Farce. Wie viele Zeitpläne möchte der dafür immerhin in den Ministerrang aufgestiegene Chef der Staatskanzlei Dirk Schrödter noch reißen? Da werden großspurig Schnellläuferprojekte angekündigt, die sich bei genauerem Hinsehen entweder als unverbindliche Prüfungen und Orchideenanwendungen entpuppen – wie die Korrektur von Geodaten.

Seit langem fordere ich, dass sich der Digitalisierungsminister endlich auf Butter- und Brotanwendungen konzentrieren soll, von denen die große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger profitieren können. Dazu zählen beispielsweise die i-Kfz-Zulassung oder der digitale Führerscheintausch. Darüber hinaus könnten die Mitarbeitenden in der Verwaltung von unnötiger Arbeit entlastet werden.

Ich finde es durchaus richtig, dass Schrödter sich um Zukunftsthemen wie KI bemüht. Für ihn ist es ja auch schön, diverse Förderchecks zu überreichen. Verglichen mit anderen Ländern reden wir bei der Digitalisierung unserer Zulassungsstellen aber schon fast über eine notwendige Vergangenheitsbewältigung. Deshalb brauchen wir auch keine weiteren Kommissionen, langatmige Beratungen oder Fingerzeige auf andere. Die Verwaltungsdigitalisierung ist sein Job und den muss er endlich machen!“